

## Schulschluss und Notenstress?!

Unsere Expertin Sandra Kaeßmayer rät zu ermutigendem Umgang mit dem Nachwuchs - auch und gerade, wenn die Noten nicht die Erwartungen erfüllen werden...

Der Schulschluss naht mit großen Schritten...

Kinder und Eltern freuen sich auf die wohlverdiente Sommerpause, davor gilt es allerdings noch den Notenendspurt zu bewältigen. Hier liegen Freud und Leid einzelner Kinder nah beisammen.

Während die einen ein gutes Zeugnis erwarten können, erleben manche Kinder, dass sie den Anforderungen und dem Leistungsdruck nicht genügen. Das kann ihnen emotional sehr zusetzen, insbesondere, wenn Noten im familiären Umfeld ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Die betroffenen Mädchen und Buben halten sich womöglich für dumm und glauben, nichts zu schaffen...

Eltern, die schlechte Noten als Grund sehen, vielschichtig Druck auf ihren Nachwuchs auszuüben, tun dies zum Teil unbewusst, weil ihnen dieser Zugang aus ihrer eigenen Kindheit vertraut ist. Doch eigentlich meinen Eltern es gut mit ihren Kindern und wollen sie damit möglicherweise dazu motivieren, nächstes Schuljahr bessere Leistungen zu erbringen.

Dies gelingt allerdings mit größerer Wahrscheinlichkeit, wenn sie den Kindern Anerkennung und Liebe schenken, unabhängig von Schulerfolgen. Jungen Schulkindern ist die Anerkennung und Beachtung von ihren Bezugspersonen (Eltern, Großeltern, Lehrer,...) besonders wichtig. In dem Wort Beachtung steckt das Wort Achtung. Es geht also darum, Achtung vor dem Kind zu haben. Diese soll das Kind spüren, egal, ob es eine 1,2,3,4 oder 5 in Mathe hat. Natürlich kann und soll auch über Beurteilungen gesprochen werden: „Wie geht es dir damit?“, „Was brauchst du künftig?“, usw.

Eltern können mit dem Kind an seinen Schwächen arbeiten, doch genauso wichtig ist, seine Stärken zu stärken. Nur wer an sich glaubt, kommt weiter.

Der zentrale Leitsatz des Kindes soll sein: „Ich bin liebenswert, egal was mir (nicht) gelingt!“ Diese Botschaft rüstet Kinder für künftige Herausforderungen.

Mag. Sandra Kaeßmayer  
zertifizierte Elterntainerin, Dipl. Kleinkindpädagogin  
Gründerin der 1. Kinderphilosophischen Praxis Wiens (Wertstatt Wien)